

Anna Geis | Frank Nullmeier | Christopher Daase [Hrsg.]

# Der Aufstieg der Legitimitätspolitik

Rechtfertigung und Kritik  
politisch-ökonomischer Ordnungen



# LEVIATHAN

BERLINER ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT



SONDERBAND 27 | 2012



Nomos

Anna Geis | Frank Nullmeier |  
Christopher Daase [Hrsg.]

# **Der Aufstieg der Legitimitätspolitik**

Rechtfertigung und Kritik  
politisch-ökonomischer Ordnungen

Leviathan Sonderband 27 | 2012



**Nomos**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-7254-7

1. Auflage 2012

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Leviathan

Jahrgang 40 · Sonderband 27 · 2012

Inhaltsübersicht

## Einleitung

*Frank Nullmeier, Anna Geis und Christopher Daase*

Der Aufstieg der Legitimitätspolitik

Rechtfertigung und Kritik politisch-ökonomischer Ordnungen ..... 11

## Globales Regieren: Theorie und Kritik

*Michael Zürn*

Autorität und Legitimität in der postnationalen Konstellation ..... 41

*Nicole Deitelhoff*

Leere Versprechungen? Deliberation und Opposition im Kontext transnationaler

Legitimitätspolitik ..... 63

## Internationale Institutionen: Widerstreit der Legitimitäten?

*Jens Steffek*

Die Output-Legitimität internationaler Organisationen und die Idee des globalen

Gemeinwohls ..... 83

*Klaus Dingwerth und Tobias Weise*

Legitimitätspolitik jenseits des Staats: Der Beitrag nichtstaatlicher Akteure zum Wandel

grenzüberschreitender Legitimitätsnormen ..... 100

*Thomas Rixen und Bernhard Zangl*

Die Politisierung internationaler Institutionen: Legitimation durch

Konstitutionalisierung oder durch Souveränität? ..... 118

*Sebastian Schindler*

Macht oder Moral – das ist die falsche Frage

Eine Untersuchung des Legitimitätskonflikts in den Welternährungsorganisationen ... 135

*Stephan Stetter*

Legitimitätspolitik in trans- und internationalen Konflikten

Dynamiken internationaler conflict governance am Beispiel des israelisch-

palästinensischen Konfliktes ..... 151

---

## **Europäische Politik: Leben mit einem dauerhaften Legitimationsdefizit**

*Dominika Biegoń und Jennifer Gronau*

Die Legitimationsbemühungen internationaler Institutionen ..... 171

*Frank Wendler*

Die Politisierung von Rechtfertigungen der europäischen Integration

Nationale Parlamentsdebatten zur Reform der EU-Verträge im Deutschen Bundestag  
und dem britischen House of Commons ..... 190

*Christiane Barnickel, Timm Beichelt und Fabian Wiencke*

Legitimitätspolitik im Kontext von Europäisierung: Theoretische Kritik und politische  
Rhetorik ..... 208

*Henning Schmidtke und Steffen Schneider*

Methoden der empirischen Legitimationsforschung: Legitimität als mehrdimensionales  
Konzept ..... 225

## **Kapitalistische Marktwirtschaft: Legitimationskrise und doch ohne Alternative?**

*Christoph Deutschmann*

Die Legitimität des Kapitalismus: eine wirtschaftssoziologische Sicht ..... 245

*Martin Nonhoff*

Soziale Marktwirtschaft für Europa und die ganze Welt!

Zur Legitimation ökonomischer Hegemonie in den Reden Angela Merkels ..... 262

*Sascha Münnich*

Von Heuschrecken und Bienen

Profit als Legitimationsproblem ..... 283

*Frank Gadinger und Taylan Yildiz*

Unruhige Legitimität. Die Finanzkrise aus Sicht der pragmatischen Soziologie der

Kritik ..... 302

*Melanie Coni-Zimmer*

Zivilgesellschaftliche Kritik und Corporate Social Responsibility als unternehmerische

Legitimitätspolitik ..... 319

## **Verfahren und Institutionen: Die Praxis der Legitimitätspolitik**

*Dieter Rucht*

Akzeptanzbeschaffung als Legitimationsersatz: Der Fall Stuttgart 21 ..... 339

---

<i>Hubertus Buchstein</i>	
Die Legitimitätspolitik der Aleatorischen Demokratietheorie .....	359
<i>Friedbert W. Rüb und Holger Straßheim</i>	
Politische Evidenz – Rechtfertigung durch Verobjektivierung? .....	377
<i>Christoph Möllers</i>	
Individuelle Legitimation: Wie rechtfertigen sich Gerichte? .....	398

## **Legitimationsphilosophien: Theoriedebatten**

<i>Cord Schmelzle</i>	
Zum Begriff politischer Legitimität .....	419
<i>Jörg Schaub</i>	
Warum es einer von Idealtheorien unabhängigen Theorie politischer Legitimität bedarf .....	436
Autorenverzeichnis .....	453

## Autorenverzeichnis

Christiane Barnickel ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Timm Beichelt ist Professor für Europa-Studien an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Dominika Biegoń ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sonderforschungsbereich »Staatlichkeit im Wandel« der Universität Bremen.

Hubertus Buchstein ist Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Greifswald.

Melanie Coni-Zimmer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Programmbereich »Private Akteure im transnationalen Raum« der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main.

Christopher Daase ist Professor für Internationale Organisation an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und zugleich Leiter des Programmbereichs »Internationale Organisationen und Völkerrecht« an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main.

Nicole Deitelhoff ist Professorin für Internationale Beziehungen und Theorien globaler Ordnungen an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und zugleich Leiterin der Forschungsgruppe »Normativität im Streit: Normkonflikte im globalen Regieren« an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main.

Christoph Deutschmann ist Professor i.R. für Soziologie am Institut für Soziologie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Klaus Dingwerth ist Professor am Institut für Interkulturelle und Internationale Studien der Universität Bremen und Leiter der DFG-geförderten Emmy-Noether-Gruppe »Von der internationalen Politik zum globalen Regieren: Der Wandel der Governance-Norm«.

Frank Gadinger ist Leiter des Forschungsbereichs »Paradoxes and Perspectives of Democratisation« im Käte Hamburger Kolleg »Politische Kulturen der Weltgesellschaft: Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert« an der Universität Duisburg-Essen.

Anna Geis ist Professorin für Politikwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Internationalen Beziehungen an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg.

Jennifer Gronau ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sonderforschungsbereich »Staatlichkeit im Wandel« der Universität Bremen.

Christoph Möllers ist Professor für Öffentliches Recht, insb. Verfassungsrecht, und Rechtsphilosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Sascha Münnich ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Köln.

Martin Nonhoff ist Professor für Politische Theorie am Institut für Interkulturelle und Internationale Studien der Universität Bremen.

Frank Nullmeier ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Bremen und Leiter der Abteilung »Theorie und Verfassung des Wohlfahrtsstaates« am dortigen Zentrum für Sozialpolitik.

Thomas Rixen ist Professor für Politikwissenschaft, insbesondere International Vergleichende Politikfeldanalyse an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Friedbert W. Rüb ist Professor für Politische Soziologie und Sozialpolitik am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin.

Dieter Rucht ist Professor für Soziologie i.R. der Freien Universität Berlin und war Leiter der Forschungsgruppe »Zivilgesellschaft, Citizenship und politische Modernisierung« am Wissenschaftszentrum Berlin.

Jörg Schaub ist Lecturer in Philosophy an der School of Philosophy and Art History an der University of Essex.

Sebastian Schindler ist Doktorand im Arbeitsbereich Internationale Organisation der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Cord Schmelzle ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sonderforschungsbereich »Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit« der Freien Universität Berlin.

Henning Schmidtke ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sonderforschungsbereich »Staatlichkeit im Wandel« der Universität Bremen.

Steffen Schneider ist Professor für Empirische Theorien der Politik am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München (Lehrstuhlvertretung).

Jens Steffek ist Professor für Transnationales Regieren an der Technischen Universität Darmstadt.

Stephan Stetter ist Professor für Internationale Politik und Konfliktforschung an der Universität der Bundeswehr München.

Holger Straßheim ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin und zugleich Koordinator des von der VolkswagenStiftung geförderten Forschungsprojekts »Der Wandel der Wissensordnungen in Deutschland, Großbritannien und den USA« am Wissenschaftszentrum Berlin.

Tobias Weise ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Interkulturelle und Internationale Beziehungen der Universität Bremen.

Frank Wendler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Fabian Wiencke ist Doktorand an der Universität Potsdam.

Taylan Yildiz ist Postdoc-Stipendiat an der NRW School of Governance der Universität Duisburg-Essen.

Bernhard Zangl ist Professor für Global Governance and Public Policy am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Michael Zürn ist Direktor der Abteilung »Transnationale Konflikte und Internationale Institutionen« am Wissenschaftszentrum Berlin und Professor für Internationale Beziehungen an der Freien Universität Berlin.